



6. Juni 2025 - Medienmitteilung

Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2025

Am Mittwoch, 4. Juni 2025, fand die gut besuchte Gemeindeversammlung im Gemeindehaus Goldswil statt. Die 84 anwesenden Stimmberechtigten haben folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Anpassung der Gemeindeordnung (Aufhebung Art. 7 Abs. 2 sowie Ergänzung der Kommission Eduard Ruchti Fonds) per 1. September 2025 wurde mit grossem Mehr genehmigt. Die Gemeindeordnung muss nun vom Amt für Gemeinde und Raumordnung genehmigt werden. In einem weiteren Schritt werden die Richtlinien für die Mittelverwendung erarbeitet sowie die entsprechenden Wahlanzeigen für die Kommissionsmitglieder ausgestellt. Ab 1. September 2025 übernimmt die Gemeinde Ringgenberg den Eduard Ruchti Fond, welcher allerdings weiterhin durch die Kommissionsmitglieder des Fonds verwaltet wird.
- Die Erfolgsrechnung 2024 mit einem Ertragsüberschuss im Gesamthaushalt von CHF 153'188.74 und einem Ertragsüberschuss im allgemeinen Haushalt von CHF 22'570.87 wurde einstimmig genehmigt. Die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 1'670'205.01 wurde zur Kenntnis genommen.
- Der Verpflichtungskredit für den Werkleitungersersatz Burgweg über CHF 810'000.00 wurde einstimmig genehmigt. Beim Burgweg befindet sich ein Graugussrohr, welches aufgrund der Versorgungssicherheit in nächster Zeit ersetzt werden muss. Gleichzeitig befinden sich weitere Werkleitungen (Elektrizität, öffentliche Beleuchtung und Abwasser) beim Burgweg, welche erneuert werden müssen. Somit können die Synergien optimal genutzt werden und die Versorgungssicherheit für die Anwohnenden langfristig sichergestellt werden.
- Der Verpflichtungskredit für die Netzoptimierung und Aufhebung Schaltstation und Umbau Trafostation Eggelti über CHF 682'000.00 wurde einstimmig genehmigt. In einem ersten Schritt zur Netzoptimierung wurde in der Vergangenheit die 16kV-Freileitung Eggelti-Burgseeli durch eine erdverlegte Leitung ersetzt. Mit dem genehmigten Verpflichtungskredit soll nun eine weitere Optimierung ausgeführt werden. Gleichzeitig wird die Talstrasse im Abschnitt Eggelti-Güntschenacher verbreitert, da sie an ihre Kapazitätsgrenze gekommen ist. Bereits in den Jahren 2023 und 2024 wurden verschiedene Arbeiten im Bereich der Talstrasse durchgeführt, damit die Verkehrssicherheit verbessert werden kann.
- Gemeinderätin Rosmarie Nägeli tritt per 31. Juli 2025 aus dem Gemeinderat aus. Zur Wahl stellte sich vorgängig einzig Frau Monika von Allmen, Ringgenberg. An der Versammlung wurden keine weiteren Wahlvorschläge gemeldet, weshalb Monika von Allmen mit Applaus als Ersatzmitglied in den Gemeinderat bis zum Legislaturende (31. Dezember 2028) gewählt wurde. Der Gemeindepräsident verabschiedete Rosmarie Nägeli und übereichte ihr ein Geschenk. Sie war während mehr als 8 Jahren im Gemeinderat Ringgenberg tätig und für das Ressort Bildung verantwortlich. Der Gemeinderat freut sich auf die zukünftige Zusammensetzung des Rates und dankt Rosmarie Nägeli im Namen der Mitarbeitenden und der Bevölkerung für ihren Einsatz in den letzten Jahren.

Im Verschiedenen wurden die Anwesenden über den aktuellen Stand des Hartmannhauses informiert. Ursprünglich hat die ausserordentliche Gemeindeversammlung im September 2023 beschlossen, dass der Verkauf an Frau Anita Zumbunn erfolgen soll. Dieser Verkauf konnte nun doch nicht abgeschlossen werden, weshalb der Gemeinderat bestrebt ist, eine neue Lösung zu finden.

Weiter wurde über folgende zwei Verpflichtungskreditabrechnungen informiert, welche innerhalb des bewilligten Kredites abgeschlossen werden konnten:

- Holzerei Gerinneehänge Mehrjahresplanung 2017-2022 vom 25. November 2016
- Verjüngung im Objektschutzwald Mehrjahresplanung 2016-2021 vom 10. Juni 2015

Betreffend die Vordorf Ringgenberg AG konnte in den letzten Monaten das Workshopverfahren abgeschlossen sowie die baurechtliche Grundordnung für die mögliche Nutzung erarbeitet werden. Es ist geplant, dass das Haus an der alten Strasse abgerissen und durch einen Neubau ersetzt wird. Das Gebäude neben dem Dorfladen wird saniert und auf der Fläche, auf welcher zurzeit der Pavillon steht, ist ebenfalls ein Neubau vorgesehen. Die Baukosten wurden mit den Grundlagen aus dem Workshopverfahren von einem zweiten Büro erarbeitet und es wird mit einer Investition von CHF 12 Mio. – CHF 13 Mio. gerechnet. Mit Asyl Berner Oberland wurde die weitere Nutzung der Unterkunft als Ausbildungsstandort für Pflegehelferinnen und Pflegehelfer definiert. In den kommenden Monaten wird die Arbeitsgruppe die Etappierung des Projekts prüfen, die Finanzierung mit den regionalen Banken besprechen und die nächsten Planungsphasen (Bauprojekt / Baubewilligungsverfahren) starten. Während der Planungsphase wird die Unterkunft weiterhin von Asyl Berner Oberland gemietet.

Für den geplanten Neubau des Strandbadgebäudes beim Burgseeli fand ein Ideenstudienverfahren statt. Das Beurteilungsgremium hat in der Zwischenzeit das Siegerprojekt festgelegt. Es ist angedacht, das ausgearbeitete Projekt der Altjahrsversammlung zur Genehmigung vorzulegen. Die öffentliche Ausstellung aller drei eingereichten Projekte findet am Dienstag und Mittwoch, 1. und 2. Juli 2025, von 17.00-19.00 Uhr, im 1. OG des Verkehrsbüros/Tourismusbüros an der Hauptstrasse 170 in Ringgenberg statt.

Abschliessend dankte der Gemeindepräsident den Stimmberechtigten für die rege Teilnahme, schloss die Versammlung um 21.40 Uhr und lud zum gemeinsamen Apéro ein.

Personelles – neuer Bauverwalter angestellt

Der Gemeinderat ist erfreut, dass mit Herr Lars Steiner, wohnhaft in Interlaken, per 1. September 2025 ein Bauverwalter zu 60 Stellenprozent angestellt werden konnte. Lars Steiner arbeitet zurzeit bei der Einwohnergemeinde Matten als Bauverwalter-Stellvertreter und besucht die Weiterbildung, um das Diplom für bernische Bauverwalter zu erlangen. Somit kann die Bauverwaltung Ringgenberg ab September 2025 wieder selbständig durch Lars Steiner und dem Bauverwalter-Stellvertreter Lukas Abegglen geführt werden.

Im Juni und Juli wird Frau Katja Studer, Geschäftsführerin der Studer Brandschutz & Verwaltung GmbH, die Bauverwaltung im Mandat führen. Die entsprechende Leistungsvereinbarung hat der Gemeinderat an seiner letzten Sitzung genehmigt.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Verwaltung heissen Lars Steiner heute schon herzlich willkommen in Ringgenberg und freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit. Weiter dankt der Gemeinderat Frau Katja Studer, dass die Übergangslösung bis zum Stellenantritt von Lars Steiner sichergestellt werden konnte.

Finanzielle Unterstützung Tennisplatz Interlaken

Die Gemeinde Ringgenberg unterstützt die Sanierung der Tennisanlage vom Tennisclub Interlaken mit einem einmaligen Beitrag von CHF 7'000.00. Der Beitrag ergibt sich aus dem Verteilschlüssel der IMUBWR-Gemeinden und somit anhand der Einwohnerzahlen. Der Beitrag wird unabhängig der Entscheidungen der übrigen Gemeinden gesprochen.

Arbeitsvergabe Nachführungsgeometer

Die Gemeinde Ringgenberg hat am 27. Februar 2025 den Auftrag zur Nachführung der amtlichen Vermessung in der Gemeinde Ringgenberg für die Vertragsperiode 2026-2033 im Anzeiger Interlaken öffentlich ausgeschrieben. Der Gemeinderat hat der Firma GEOGRID AG den Zuschlag erteilt. In der vergangen Vertragsperiode wurde die Wyss und Früh AG in die GEOGRID AG integriert.

Gemeinderat Ringgenberg